

Franckesche Stiftungen zu Halle

Heysames Bett- und Tugend-Buch, Oder: Kurtze Tag- und Lebens-Regulen und Übungen, andächtig zu betten, fromm zu leben, und selig zu sterben

Wille, Alexander

Cölln am Rhein, 1763

VD18 13095056

Fünftes Capitel. Von der Gnugtuung, und was nach der Beicht zu thun.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201948

freyer und leichter seyn, dir zu helfen, und werden seine Ermahnungen und Unterweisungen zu deinem größern Seelen-Nutzen gereichen. Wie du aber wilt, daß der Priester alles, so er von dir in der Beicht gehöret, in Geheim halte, (wie er dann auch hierzu unterm Verlust des Himmels verbunden ist) also auch solst du nicht das geringste andern offenbahren, was der Priester von dir Gewissen halber gefragt, oder dir gesagt hat. Ja, du solst auch nicht bey dir selbstn seine gutherzige Ermahnung tablen oder richten, sondern alles zum besten aufnehmen, und auslegen. Und so viel von dem, was in der Beicht in acht zu nehmen.

4. Nachdem du alles, so viel dir bewust, bekennet hast sprich: Diese und alle meine andere Sünden, welche ich von Anfang meines Verstands bis hiehin begangen hab, sind mir von Herzen leyd, weil ich Gott, das höchste Gut dardurch erzürnet hab: ich nehme mir festiglich für, mein Leben zu bessern: begehre derohalben von euch Priester eine heilsame Buß und Lossprechung. Unter der Lossprechung bilde dir ein, als wann selbige von Christo herkäme, und seufze unterdessen: Das Leyden meines Herrn Jesu Christi und die Verdiensten der seligsten Jungfrauen und aller Heiligen Gottes gereichen mir zur Verzeyhung meiner Sünd und Schulden zur Vermehrung der Gnad. und zur ewigen Seligkeit / Amen.

Fünftes Capitel.

Vonder Gnugthuung, und was nach der Beicht zu thun.

Nach empfangener Absolution gehe züchtig aus dem Beicht-Stuhl; knie nieder vor dem Altar,

tar, darin das Hochwürdige wird aufbehalten, oder vor einem andächtigen Crucifix-Bild, und verrichte langsam, andächtig und reumüthig deine Buß. Hernacher sey 1. dankbar. 2. Bitte um Verzeihung, und Erstattung aller in der Beicht begangenen Fehler. 3. Halte abermal an um Verzeihung der Sünden-Straf, und Besserung des Leben, und sprich zu diesem End:

1. Dank- und Bitt-Gebet nach der Beicht.

Barmherziger und gnädiger Gott, aus allen Kräften meiner Seelen sage ich dir Dank, daß du mich durch dieses H. Sacrament der Buß von meinen Sünden jetzt, und vor diesem so oft befrehet hast. Verzeihe mir barmherziglich alle Fehler, die ich vor, in, und nach der Beicht begangen hab, und nimm gütig an, zur Gnugthuung aller von mir wohlverdienten Straf, diese meine geringe und unvollkommene Buß, in Vereinigung aller Buß-Werken, die jemalen sind und werden geschehen. Zu mehrerer Gnugthuung opfere ich dir auf die unendliche Verdiensten Christi Jesu: absonderlich sein theures für mich vergossenes Blut, dessen geringstes Tröpflein überflüssig genug ist, aller Menschen Sünd zu vertilgen:
durch

durch dis Heil. Blut, und durch die Kraft seines allerbittersten Leydens, wie dan auch durch die unbefleckte Empfängniß Mariä, und aller lieben Heiligen Fürbitt, gib mir diese Gnad, daß ich deine göttliche Majestät hinführo niemals mehr beleidige, in allen Christlichen Werken und Tugenden mich übe, und endlich in deiner Gnad von dieser Welt verschiede, Amen.

2. Dank- und Bitt- Gebetter.

Süßer Herr Jesu! ich danke dir von Herzen, daß du mich nicht wie ich wohl verdienet, in meinen Sünden hast lassen veralten, sterben und verderben, sondern von allen barmherziglich loßgesprochen, was da an Vollkommenheit der Reu, Beicht und Fürsatz aus menschlicher Schwach- oder Nachlässigkeit abgangen, dasselbe woldest du durch deine Barmherzigkeit übersehen, und alle meine Fehler in dem rothen Meer deines kostbaren Bluts vertilgen. Ich hab's gesagt, ich will's auch halten. Dir, O GOTT! will ich treu und beständig dienen, stäts in deinen Gebotten wandern, lie-

lieber sterben, als wiederum sündigen. Kein Ehr noch Gut, kein Fleisch noch Blut, kein Leyd noch Freud, kein Leben noch Todt, noch auch eine einzige Creatur wird mich von deiner Lieb absondern, Amen.

Bitte um den Segen.

D Gültigster Jesu! der du in deiner Auf-
fahrt zum Himmel deine liebe Jünger
gesegnet, und in deiner Gnad bestättiget
hast, gib auch mir diesen H. Segen, Kraft
dessen ich im Frieden hingehe, ins künftige
mein Leben bessere nimmer sündige, in dei-
ner Gnade sterbe, Amen.

Weilen viele die sieben Buß-Psalmen vor oder nach der
Beicht zu betten pflegen, als habe dieselbige dieser neuer Edi-
tion beyfügen wollen.

Die sieben Buß-Psalmen des Königlichen Propheten. Davids.

Der erste Buß-Psaln.

Ps. 6. Domine Isteines Süunders, der das göttliche Gericht fürchtet demüthige Bitt, mit Gott versöhnet zu werden.

HErr, straf mich nicht in deinem Grimmen,
und züchtige mich nicht in deinem Zorn.

Erbarme dich meiner, O HErr, dan ich bin
schwach, heyle mich, HErr, dan meine Gebein
sind zerschlagen.

Und

Und meine Seel ist sehr betrübt: aber du Herr, wie lang?

Wende dich Herr, und rette meine Seel: hilf mir, und mach mich selig um deiner Barmherzigkeit willen.

Dan in dem Tod gedenkt man deiner nicht: wer wird dich aber in der Höllen loben?

Ich hab mich bemühet in meinem Seufzen: mein Beth will ich alle Nacht waschen, und will mein Legerstatt mit meinen Thränen begießen.

Mein Aug ist für meinem Grimmigen betrübt: ich bin veraltet unter allen meinen Feinden.

Weichet alle von mir, die ihr Ungerechtigkeit übet: dann der Herr hat die Stimm meines Weynens erhört.

Der Herr hat mein flehentliches Bitten erhört: mein Gebett hat der Herr angenommen.

Alle meine Feinden müssen sich schämen, und sehr erschrecken: sie müssen zurück kehren, und gähling zu schanden werden.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem H. Geist: als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der 2. Buß, Psalm.

Pf. 31. Beati, &c. Beschreibet den armseligen Stand des Sünders: und treibet ihn an, seine Sünd zu erkennen, und Buß zu thun.

Selig sind, deren Ungerechtigkeit vergeben, und deren Sünd bedeckt sind.

Selig ist der Mensch, dem der Herr die Sünd nicht zu gerechnet hat, und in dessen Geist kein Betrug ist.

Dieweil ich geschwiegen, sind meine Gebein ver-

veraltet immittelst hab ich den ganzen Tag geschrien.

Den Tag und Nacht war dein Hand schwär auf mir, ich hab mich in meinem Elend befehret, weil der Dorn in mir heftet.

Meine Sünd hab ich dir kundbar gemacht, und meine Ungerechtigkeit nicht verborgen.

Ich hab gesagt, dem Herrn will ich meine Ungerechtigkeit wider mich bekennen, und du hast die Ungerechtigkeit meiner Sünden vergeben.

Darum wird dich ein jeder Heliger bitten, zur gelegenen Zeit.

Wann aber die große Wasserflüß kommen, werden sie sich zu ihm nicht nahen.

Du bist mein Zuflucht in der Trübsal, die mich umgeben hat, mein Frolockung, errette mich von denen, die mich umgeben.

Ich will dir Verstand geben, und dich unterweisen in dem Weg, den du wandlen sollst, meine Augen will ich fest über dir halten.

Werdet nicht wie die Roß und Maul-Thier, die ohne Verstand sind.

Mit Zaum und Gebiß zwingen deren Wangen, die sich nicht zu dir nahen.

Alle Geißeln und Plagen kommen über den Sünder: wer aber auf den Herrn hoffet, den wird die Barmherzigkeit umgeben.

Erfreuet euch im Herrn, und frolocket ihr Gerechten: und rühmet euch alle, die ihr aufrichtig seyd von Herzen. Ehr sey dem Vater, &c.

Der 3. Buß-Psaln.

Pf. 37. Domine, ne in furore, &c. Durch diesen Psalm ist die Ruh, so durch die Sünd verlohren wird, wiederum zu erlangen.

Herr,

Herr, straf mich nicht in deinem Grimmen,
und züchtige mich nicht in deinem Zorn.

Dan deine Pfeil stecken in mir: und deine Hand
hast du über mich gestreckt.

Nichts gesundes ist an meinem Leib vor deis-
nem Zorn: kein Fried ist in meinen Gebeinen, um
meiner Sünden willen.

Dan meine Missethaten sind mir über mein
Haupt gängen: und wie ein schwerer Last haben
sie mich beschweret.

Mein Bundmahlen sind faul und stinkend
worden: um meiner Thorheit willen.

Ich bin elend und krum worden bis zum End:
den ganzen Tag bin ich herum gängen.

Dann meine Lenden sind mit Spott erfüllet:
und ist nichts gesundes an meinem Leib.

Ich bin sehr bekümmert, und gedemüthiget:
ich hab geheulet vor Seufzen meines Herzen.

Herr, vor dir ist all mein Begierd, und mein
Seufzen ist dir nicht verborgen.

Mein Herz ist betrübt, meine Kraft hat mich
verlassen, und das Licht meiner Augen ist nicht
bey mir.

Meine Freund und Nächsten haben sich wider
mich genahet und gestellet.

Und die um mich waren, sind von fern ge-
standen und die meine Seel suchten, übten Ge-
walt.

Und die mir Übels wolten, haben eytele Ding
geredt; und dichteten den ganzen Tag Betrug.

Ich aber wie ein Tauber, hörte nichts, und
war wie ein Stummer, der seinen Mund nicht
aufthut.

Und

Und ich bin worden wie ein Mensch, der nichts höret, und der kein Widerred in seinem Mund hat.

Dan auf dich, O Herr! hab ich gehoft, du, mein Herr und Gott, wirst mich erhören.

Ich hab gesagt, laß meine Feind sich nicht über mich erfreuen, wann meine Fuß wanken sollen, so würden sie das große Wort über mich führen.

Dan ich bin zu leiden bereit, und mein Schmerz ist immer vor meinen Augen.

Ich will meine Missethat anzeigen, und für meine Sünd Sorg tragen.

Aber meine Feind leben, und sind über mich stark und mächtig worden: und die mich unbillig hassen, haben sich gemehret.

Die Guts mit bösem vergelten, redeten mir Übels nach, darum daß ich dem Guten nachgieng.

Verlaß mich nicht, Herr mein Gott: weiche nicht von mir.

Hab acht auf meine Hülff, O Herr, du Gott meines Heyls.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der 4. Buß-Psaln.

Psaln. 50. Miserere, &c. Dieser ist ein Psalm Davids, da der Prophet Nathan zu ihm kam, nachdem er zu der Bethsabäe war eingangen: ist ein sehr kräftiges Gebett Verzeihung der Sünden, den heylmachenden Geist, des Herzen Frölichkeit und Gott zu loben, Gnad zu erlangen.

Erbarme dich meiner, O Gott, nach deiner großen Barmherzigkeit.

B

Und

Und nach der Menge deiner Erbarmigkeit
tilge aus meine Ungerechtigkeit.

Wasche mich mehr und mehr von meiner Missethat: und reinige mich von meiner Sünde.

Dan ich erkenne meine Missethat, und meine Sünd ist immer wider mich

Dir allein hab ich gesündigt, und übel vor dir gethan: auf daß du in deinen Worten gerechtfertiget werdest, und überwindest, wann du gerichtet wirst.

Dan siehe, in Ungerechtigkeit bin ich empfangen, und in Sünden hat mich meine Mutter gebohren.

Siehe, du hast die Wahrheit geliebt, die verborgene Ding und Geheimniß deiner Weisheit hast du mir offenbaret.

Besprenge mich Herr, mit Isopen, so werd ich gereiniget, wasche mich, so werd ich weißer werden dan der Schnee.

Laß mich Freud und Trost hören, daß die zerschlagene Gebein frolocken.

Wende ab dein Angesicht von meinen Sünden und tilge aus alle meine Missethaten.

Erschaffe in mir, O Gott! ein reines Herz: und erneuere in mir einen aufrichtigen Geist.

Werwerf mich nicht von deinem Angesicht, und deinen heiligen Geist nimm nicht von mir.

Gib mir wieder die Freud deines Heyls, und mit dem fürnehmsten Geist stärke und bestättige mich.

So will ich die Gottlosen deine Weeg lehren: und die Sünder werden sich zu dir bekehren.

Errette mich von den Blutschulden, O Gott!
du

du Gott meines Heyls: so wird meine Zung
Gerechtigkeit mit Freuden rühmen.

Herr thu auf meine Lefzen, und mein Mund
wird dein Lob verkündigen.

Dan hättest du Lust zum Opfer, so wolt ich
dir gewißlich geben haben, an Brand-Opfer
wirdest du keinen Gefallen.

Ein betrubter Geist ist ein Opfer vor Gott:
ein zerknirshtes und demüthiges Herz wirst du,
O Gott nicht verachten.

Handele, O Herr! gnädig mit Syon nach deis-
nem guten Willen, auf daß die Mauern zu Jeru-
salem gebauet werden.

Alsdan wirst du annehmen das Opfer der Ge-
rechtigkeit, Saaben und Brand-Opfer: als
dan werden sie Kälber auf deinen Altar legen.

Ehr sey dem Vater, &c.

Der 5. Buß-Psalm.

Ps. 101. Domine, exaudi, &c. Dieser Psalm ist ein
Gebett des Armen, wann er in Aengsten ist, und sein
Herz vor dem Angesicht des Herrn ausgeußt.

O Herr! erhöre mein Gebett, und laß mein
Geschrey zu dir kommen.

Wende dein Angesicht nicht von mir, zur Zeit
da ich geängstiget bin. neige dein Ohr zu mir.

An welchem Tag ich dich anrufe, wollest mich
alsbald erhören.

Dan meine Tage gehen dahin wie der Rauch,
und meine Gebein verdörren wie ein Brand im
Feur.

Mein Herz ist zerschlagen, und wie das Gras
verdörret; dann ich hab vergessen mein Brod zu
essen.

Von der Stimm meines Seufzens ist mein
Gebein an meinem Fleisch angeklebt.

Ich bin gleich worden einem Pelican in der
Wüsten, bin worden wie ein Nacht-Eul in ihrer
Wohnung.

Ich hab gewachet, und bin worden wie ein ein-
samer Spatz auf dem Tag.

Den ganzen Tag schmäheten mich meine Feind:
und die mich lobten, haben wider mich geschwo-
ren.

Dan ich asse Aschen wie Brod, und vermischte
meinen Trank mit Thränen.

Und das vor dem Angesicht deines Zorns und
Ungnad, dan in dem du mich erhebt, hast du mich
zu Boden gestossen.

Meine Täg sind dahin gangen, wie der Schat-
te, und ich bin wie das Heu verdörret.

Du aber, O Herr! bleibest ewiglich, und deine
Gedächtniß von einer Geburt zur andern.

Du wollest dich aufmachen, und dich über Syon
erbarmen: dan es ist Zeit, daß du dich ihrer erbar-
mest, und die Stund ist kommen.

Dan deine Knecht haben einen Wohlgefallen
an ihren Steinen, und werden ihrer Erden gnädig
seyn.

Und die Heyden, O Herr! werden deinen Na-
men fürchten, und alle Könige der Erden deine
Herrlichkeit.

Dan der Herr hat Syon aufgebauet, und
wird in seiner Herrlichkeit gesehen werden.

Er hat gesehen auf das Gebett der Demüthi-
gen, und hat ihre Bitt nicht verschmähet.

Diese Ding schreibe man für das nachkom-
mende

mende Geschlecht: damit das Volk, welches noch
soll erschaffen werden, den Herrn lobe.

Dan er schauet herab von seiner heiligen Höhe,
der Herr siehet von Himmel auf die Erde.

Das Seufzen der Gefangenen zu hören, und
die Kinder der Erschlagenen loß zu machen.

Auf das sie in Syon den Namen des Herrn
verkündigen, und sein Lob zu Jerusalem.

Wann die Völker und König zusammen kom-
men werden, dem Herrn zu dienen.

Er antwortet ihm auf dem Weeg seiner Stär-
ke; lasse mich wissen, wie wenig meiner Tage
seyen.

Nimm mich nicht hinweg in mitten meiner
Tag: deine Jahr wahren von einem Geschlecht
zum andern.

Du hast, O Herr! im Anfang die Erde gegrün-
det, und die Himmel sind deiner Händen Werk.

Sie werden vergehen, du aber bleibest: sie wer-
den alle wie ein Kleid veralten.

Du aber wirst sie umwenden, wie ein Decke,
und sie werden verändert werden: du aber bleibest
wie du bist, und deine Jahren werden nicht ab-
nehmen.

Die Kinder deiner Knecht werden bleiben: und
ihr Saamen wird allezeit bey dir bestehen.

Ehr sey dem Vater, &c.

Der 6. Buß-Psaln.

Ps. 129. De profundis, &c. Dieser Psalm lehret nach
dem sündlichen Fall durch die Buß aufstehen. Und
wird oft für die Abgestorbenen gebraucht.

Aus der Tiefe rufe ich, O Herr! zu dir: Herr,
erhöre meine Stimm.

B 3

Deia

Deine Ohren wollen Achtung haben auf die
Stimm meines Bittens.

Ach Herr! wann du der Sünden gedenken
wirst: Herr, wer wird bestehenmögen?

Aber bey dir ist Vergebung: und um deines
Gesatz willen verlaß ich mich auf dich.

Mein Seel verläßt sich auf sein Wort, meine
Seel hoffet auf den HErrn.

Von der Morgentwacht bist zu der Nacht soll
Israel auf den Herrn hoffen.

Dan bey dem Herrn ist Barmherzigkeit, und
überflüssige Erlösung.

Und er wird Israel erlösen von allen seinen
Sünden. Ehr sey dem Vater, 2c.

Der 7. Buß-Psaln.

Pf. 142. Domine exaudi, &c. Dieser Psalm ist ein
kräftiges Gebett von des Todts, Gefahren erlediget zu
werden. Seht auf Christi Gebett im Garten und am
Kreuz.

D HErr! erhöre mein Gebett, vernimm mit
deinen Ohren mein Flehen um deiner
Wahrheit willen: und erhöre mich um deiner
Gerechtigkeit willen.

Und gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht,
denn vor deinem Angesicht wird kein Lebendiger
gerecht gehalten werden.

Dan der Feind hat meine Seel verfolgt, und
mein Leben zu Boden geschlagen.

Er hat mich in die Finsterniß gelegt, wie die
Todten in der Welt, und mein Geist ist in mir
beängstiget, mein Herz ist in mir Betrübt.

Ich hab der alten Tage gedacht, und meine
Betrachtung gehabt in allen deinen Werken:
die